

**Protokoll  
über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Finanz- und  
Rechnungsprüfungsausschusses am 24.01.2008**

**Beginn:** 18:00 Uhr  
**Ende:** 23:00 Uhr  
**Ort:** Raum 1029, Am Packhof 2-6,  
19053 Schwerin

---

**Anwesenheit**

**Vorsitzender**

Lasch, Jürgen SPD-Fraktion

**1. Stellvertreter des Vorsitzenden**

Renner, Monika CDU-Fraktion und Liberale

**2. Stellvertreter des Vorsitzenden**

Gramkow, Angelika Fraktion DIE LINKE

**ordentliche Mitglieder**

Schulte, Bernd SPD-Fraktion  
Teubler, Ulrich Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Trübe, Birgit Fraktion DIE LINKE

**stellvertretende Mitglieder**

Schmidt, Gunnar Fraktion Unabhängige Bürger  
Nolte, Stephan CDU-Fraktion und Liberale

**Verwaltung**

Bartsch, Ulrich  
Claussen, Norbert Oberbürgermeister  
Ferchland, Axel  
Funk, Ingo  
Hoffmann, Kathrin  
Maddaus, Karen  
Nagengast, Renate  
Niesen, Dieter  
Rath, Torsten  
Thoms, Brigitte  
Walkow, Gertraud

## **Gäste**

Beneke, Rainer  
Klatt, Norbert  
Klößig, Hugo  
Kühne, Mathias Dr.  
Kutzner, Torsten  
Nieke, Lutz  
Oechslein, Hans-Dieter  
Sandner, Jochen  
Schmidt, Kerstin  
Wolf, Josef Dr.

**Leitung: Jürgen Lasch**

**Schriftführer: Ingrid Arlt**

## **Festgestellte Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
  
2. Mitteilungen der Verwaltung
  
3. Beratung von Beschlussvorlagen
  - 3.1. Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für das Haushaltsjahr 2008  
hier: Beratung der Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe und Eigengesellschaften und  
Verwaltungshaushalt (Budget I.1 Wirtschaftliche Unternehmen )  
Vorlage: 01856/2007
  
  - 3.2. Beteiligungsbericht 2007  
Vorlage: 01764/2007
  
  - 3.3. Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Schweriner Abwasserentsorgung (SAE) für das Wirtschaftsjahr 2008  
Vorlage: 01808/2007

- 3.4. Keine Preiserhöhung für Zeitkarten im Ausbildungsverkehr  
Vorlage: 01820/2007

**Protokoll:**

**Öffentlicher Teil**

- zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

**Bemerkungen:**

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Der vorgelegten Tagesordnung wird zugestimmt.

- zu 2 **Mitteilungen der Verwaltung**

**Bemerkungen:**

Durch die Verwaltung gibt es keine gesonderten Informationen.

- zu 3 **Beratung von Beschlussvorlagen**

- zu 3.1 **Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für das Haushaltsjahr 2008**

**hier: Beratung der Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe und Eigengesellschaften und**

**Verwaltungshaushalt (Budget I.1 Wirtschaftliche Unternehmen )  
Vorlage: 01856/2007**

**Bemerkungen:**

In Form einer PP-Präsentation gibt Herr Funk den Anwesenden einen Überblick zum Budget Wirtschaftliche Unternehmen. (Die Präsentation ist als Dokument in Session in der 75. FA Sitzung am 24.01.2008 abgelegt)

Beraten werden im Anschluss die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe und Eigengesellschaften einschließlich des Ergänzungsbandes, der in der FA Sitzung am 10.01.2008 jedem Ausschussmitglied zur Verfügung gestellt wurde.

**Budget Wirtschaftliche Unternehmen**

Im Hpl - Entwurf 2008 sind Einnahmen in Höhe von 16,6 Mio € und  
**Ausgaben in Höhe von 30,5 Mio € ausgewiesen.**  
Das bedeutet einen Zuschuss in Höhe von **13,9 Mio €**

Im Nachtragshaushaltsplan 2007  
betrug der Zuschuss ohne SDS Zahlungen **12,3 Mio €**

Gründe für die Erhöhung des Zuschusses im Vergleich zum  
Nachtragshaushaltsplan sind u.a.:

- Gewinnbeteiligung des Mitgesellschafters bei der SAS
- Mehrausgaben bei der Deponienachsorge
- Anstieg der Aufwendungen für die BUGA
- SDS Zahlungen wurden aus dem Dezernatsbudget I herausgenommen und dem Dezernatsbudget IV zugeordnet.

### **Beratung zu den Wirtschaftsplänen der Eigenbetriebe**

#### **SAE**

(Siehe Beschlussvorlage Nr. 01808/2008)

Herr Lasch stellt den Antrag, in der heutigen Sitzung zum Wirtschaftsplan der SAE zu votieren.

Unter der Maßgabe, dass der Vorschlag von Herrn Lasch von den Hauptausschussmitgliedern so mitgetragen wird, wird nach erfolgter Debatte votiert.

#### **SDS**

Herr Steinmüller bittet um folgende Protokollnotiz:

- Seit 5 Jahren bemüht sich der Ortsbeirat um die Herstellung eines Fahrradweges Güstrower Tor stadtauswärts in Nähe des Hansecenters. Er bittet um Prüfung, ob bis zur BUGA diese Maßnahme nicht umgesetzt werden könnte.
- Es sollte geprüft werden, wie sich die Einrichtung des Friedwaldes Schelfwerder auf die Bestattungen in der Stadt auswirkt?

Frau Gramkow bittet um einen Sachstand zu den Bestattungen und den Bestattungskosten und um Information, inwieweit die Stadtverwaltung gemeinsam zu einer tragfähigen Lösung kommt.

#### **ZGM**

Auf die Frage von Frau Gramkow, ob es ein finanzielles Limit pro Jahr gibt, um den baulichen Zustand zu erhalten erklärt Frau Schmidt, dass immer noch ein Werteverzehr zu verzeichnen sei und von daher eine Prioritätenliste erstellt wurde.

Frau Gramkow bittet, diese Prioritätenliste dem Protokoll beizufügen. Außerdem bittet sie zu prüfen, ob diese Prioritätenliste nicht der Stadtvertretung zur Beschlussfassung vorgelegt werden sollte.

### **Beratung zu den Wirtschaftsplänen der Eigengesellschaften**

#### **WGS**

Herr Müller informiert auf Nachfrage, dass die WGS Körperschafts- und

Umsatzsteuer zahlen muss. Er gehe allerdings davon aus, dass die Unternehmenssteuerreform so nicht weiter Bestand haben werde. Mit dem Wirtschaftsplan 2008 bewegt sich die Gesellschaft im Fahrplan des Unternehmenssicherungskonzeptes (2005), was mit den bisher erreichten Ergebnissen deutlich wird.

Herr Nolte verweist auf die Seite 2 des Vorberichtes, indem mitgeteilt wird, dass 88 WE aus dem Bestand der Landeshauptstadt Schwerin für einen Kaufpreis in Höhe von 3 Mio € erworben werden sollen und bittet um nähere Informationen.

Herr Dr. Wolf erklärt, dass die Objekte zu einem Wert gekauft werden, die die Gesellschaft wirtschaftlich nicht schlechter stellt, d.h. die Bewirtschaftungserlöse decken die Bewirtschaftungsaufwendungen (incl. Kapitaldienst aus der Kaufpreisfinanzierung). Es handelt sich dabei um Objekte der Sanierungsgebiete Schelfstadt und Feldstadt. Der bei der Landeshauptstadt Schwerin vereinnahmte Kaufpreis könne zur Reduzierung des Eigenanteils der Landeshauptstadt Schwerin für Investitionsmaßnahmen der Objekte, die in Sanierungsgebieten liegen, eingesetzt werden.

#### **HFR**

Auf die Frage von Frau Gramkow worin die Hauptaufgabe der HFR bestehe erklärt Herr Dr. Wolf, dass diese vorrangig in der endgültigen Vermarktung der Gartenstadt bestehe. Weiterhin soll die HFR neue Vermarktungsideen entwickeln und koordinierende Aufgaben übernehmen.

Die FA Mitglieder bitten um einen Sachstand zur Entwicklung der HFR und deren Tätigkeitsfelder zum II. Halbjahr 2008.  
( Termin zur Vorlage im FA 11.09.2008)

#### **BUGA**

Auf die Frage von Herrn Schulte, ob sich mit dem Wirtschaftsplan 2008 bereits Probleme abzeichnen erklärt Herr Sandner, dass die Kosten der BUGA Maßnahmen derzeit im Rahmen liegen. Ein großes Problem waren die Mehrkosten am Beutel, die geklärt werden konnten. Ein neues Thema ist der zu errichtende Schwimmsteg, der bisher noch nicht abschließend ausfinanziert ist. Ein großes Risiko bei der Finanzierung der BUGA sind die zu erwartenden Besucher, d.h. die geplanten Einnahmen.

#### **SWS**

Der Wirtschaftsplan 2008 weist gegenüber dem Wirtschaftsplan des Vorjahres einen höheren Jahresverlust aus. Gründe sind u.a. die höheren Zinszahlungen für Darlehensverbindlichkeiten, Kontokorrentkreditzinsen. Zudem waren im Jahr 2007 u.a. auch einmalige Erlöse aus dem Verkauf der Flächen des Heizkraftwerkes Weststadt und der Grundstückstausch Bornhövedstraße gegen Ellerried (rd. 900 T€) geplant, die das Jahresergebnis einmalig verbesserten. Aufgrund des bestehenden Organschafts- und Ergebnisabführungsvertrages zwischen den SWS und der FIT ist der Verlust der FIT durch die SWS auszugleichen.

Auf die Fragen einiger Ausschussmitglieder zum Jahresabschluss der FIT bittet Herr Dr. Wolf um Verständnis nur Eckpunkte zu nennen, weil der Aufsichtsrat bisher noch keine Kenntnis der Jahresabschlusszahlen hat. Das Jahr 2007 wird mit einem Verlust von mehreren Millionen EURO abschließen, erklärt Herr Dr. Wolf. Für rd. 1,4 Mio. € wurde die Immobilie über den Kauf der Geschäftsanteile

der Sieben-Seen-Sportpark Porth/Graubner KG GbR erworben, wofür 300 T€ Grunderwerbssteuer zu zahlen sind, es gibt viele Bauschäden am Objekt, die beseitigt werden müssen, Einnahmeerwartungen wurden nicht erfüllt, usw.

Auf die Frage von Herrn Nolte nach der Notwendigkeit des Kaufes erklärt Herr Dr. Wolf, dass der Mietvertrag für einen sehr lang Zeitraum abgeschlossen wurde und aufgrund der Indexklausel die SWS mit sehr hohen Mieten rechnen musste.

### **SVD**

Herr Klatt erklärt auf Nachfrage, dass es sich bei der SVD um eine reine Personalgestellungsgesellschaft handelt, die Dienstleistungen für die LH Schwerin und mittelbare und unmittelbare kommunale Betriebe und Gesellschaften übernimmt.

Herr Klatt wird um einen Zwischenbericht für die FA Sitzung am 11.09.2008 gebeten. Erwartet werden Informationen zur Anzahl der Beschäftigten und deren Aufgaben und der Laufzeit des jeweiligen Vertrages.

### **SIS**

Auf die Frage von Frau Renner zu den Rechts- und Beratungskosten in Höhe von 428 T€ erklärt Herr Dr. Kühne, dass z.B. bei der Anschaffung von neuen Verfahren Beratungskosten anfallen, da die entsprechenden Softwarefirmen Personal für die Einführung, Schulung usw. zu den entsprechenden Vertragspartner schicken.

Für das Haushaltsjahr 2008 soll in der Stadtverwaltung Schwerin Software für das NKHR und für das Sozialamt angeschafft werden.

### **FIT**

**(siehe SWS)**

### **NVS**

Herr Klatt erklärt den Ausschussmitgliedern, dass die Stadt einen Zuschuss in Höhe von 6,5 Mio € und das Land einen Zuschuss in Höhe von 2 Mio € für den NVS für das Haushaltsjahr 2008 zahlen wird. Diese Ausgangssituation sei sehr schwierig aber erträglich, erklärt Herr Klatt weiter. Für das Jahr 2007 wird ein ausgeglichenes Jahresergebnis erwartet, obwohl aufgrund der Tariferhöhungen sehr große Fahrgastverluste zu verzeichnen waren.

Auf die Frage nach weiteren Preissteigerungen erklärt Herr Klatt, dass diese in Höhe von 5% für das Jahr 2009 und 2011 geplant sind.

Die Anpassung der Löhne und Gehälter auf das „West“-Niveau würde für 235 Personen zutreffen und kann durch den Nahverkehr nicht finanziert werden, erklärt Herr Klatt weiter. Seit 2003 sind die Löhne aus betriebswirtschaftlichen Gründen nicht mehr angepasst worden. Im Haustarifvertrag ist geregelt, dass „Altbeschäftigte“ in den kommenden 4 Jahren eine Lohnerhöhung von 1,5 % erhalten werden. Von 2007 – 2008 werden 10 Arbeitsplätze eingespart werden müssen.

Vor dem Hintergrund dieser Informationen erklärt Herr Klatt, dass in dem gewährten Zuschuss nicht die Kosten für die Fahrpreismäßigung für

Schülerfahrkarten enthalten sind und verweist auf die FA Sitzung am 10.01.2008.

### **SAS**

Nach kurzer Information durch Herrn Dr. Kühne bittet Frau Gramkow um einen Sachstandsbericht zur Entwicklung des Unternehmens. (FA 11.09.2008)

### **MST**

Herr Dr. Kühne informiert die Anwesenden auf Nachfrage, dass das Geschäftsjahr 2007/2008 voraussichtlich mit einem Gewinn in Höhe von 132 T€ abschließen werde.

Die Finanzierung ab 01.08.2009 ist derzeit noch ungeklärt, sodass die Gremien gebeten werden, sich in der kommenden Zeit intensiv mit diesem Thema zu befassen.

Auf die Frage von Frau Gramkow zum noch ausstehenden Bericht des Landesrechnungshofes und der entsprechende Stellungnahme erklärt Herr Niesen, dass der Bericht des Landesrechnungshofes weitestgehend fertig sein soll und es dazu in Kürze ein Gespräch mit dem Oberbürgermeister geben werde.

Durch Herrn Steinmüller wird auf einen Brief des Intendanten des MST an die Fraktionsvorsitzenden hingewiesen.

### **Stadtmarketing**

Frau Gramkow stellt die Frage, ob die Verwaltung darüber nachgedacht habe, die Stadtmarketinggesellschaft wieder zurück zu übertragen, weil es ihrer Meinung nach nicht die erwarteten Impulse für die Stadt bislang gegeben habe. Sie erwarte daher eine strategische Entscheidung von der Verwaltung.

Herr Steinmüller erklärt, dass zum Sommer 2008 eine neue Geschäftsführerin eingestellt wurde, der man eine Chance gebeten sollte. Das Haushaltsjahr 2008 und eventuell auch 2009 sollten von daher abgewartet werden.

### **GBV**

Herr Dr. Wolf informiert darüber, dass eine Beschlussvorlage erarbeitet wurde, in der die Aufgaben der GBV in die Stadtwerke einfließen sollen.

### **Helios**

Frau Trübe bittet umgehend um Information darüber, ob die Informationen zutreffend sind, dass aufgrund der auslaufenden 3 Jahresfrist in der Helios Klinik Kündigungen oder Änderungskündigungen ausgesprochen wurden. ( schriftliche Information zum FA 28.02.2008)

Im Ergebnis der Beratung gibt es Einigkeit darüber, über die Wirtschaftspläne der Eigengesellschaften zu votieren.

Die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe SDS und ZGM werden abschließend mit dem Hpl-Entwurf 2008 votiert.

Über den Wirtschaftsplan der SAE wurde votiert.

Es gibt Einigkeit dahingehend, über das Sonderbudget Allgemeine

Deckungsmittel aus Zeitgründen heute nicht mehr zu beraten, sondern es auf die Tagesordnung der FA Sitzung am 31.01.2008 zu nehmen.

**Abstimmungsergebnis zum Wirtschaftsplan der SAE:**

Ja-Stimmen: 8  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltung: 0

**Abstimmungsergebnis zu den Wirtschaftsplänen der Eigengesellschaften:**

Ja-Stimmen: 6  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltung: 0

**zu 3.2      Beteiligungsbericht 2007**  
**Vorlage: 01764/2007**

**Bemerkungen:**

Der Beteiligungsbericht wurde im Zusammenhang mit den Wirtschaftsplänen der Eigenbetriebe und Eigengesellschaften (siehe TOP 3.1) beraten und im Anschluss der Debatte zur Kenntnis genommen.

**Beschluss:**

Der Bericht über die Entwicklung der Gesellschaften und Eigenbetriebe der Landeshauptstadt Schwerin für das Jahr 2006 – Achter Beteiligungsbericht wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Kenntnis genommen

**zu 3.3      Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Schweriner Abwasserentsorgung (SAE)**  
**für das Wirtschaftsjahr 2008**  
**Vorlage: 01808/2007**

**Bemerkungen:**

Auf die Frage von Frau Gramkow zur Entgeltüberdeckung erklärt Herr Klöpzig, dass 2008 die Überdeckung „abgeschmolzen“ sei. Inwieweit dann mit einer Gebührenerhöhung zu rechnen sei, kann jetzt noch nicht gesagt werden. Bis zum Jahr 2010 ist aber eine Reduzierung der Schmutzwassergebühren geplant.

Nach kurzer Beratung wird Einigkeit dahingehend erzielt, über die Vorlage heute zu votieren.

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung beschließt den Wirtschaftsplan 2008 der Schweriner Abwasserentsorgung (SAE).

Sollte die Landeshauptstadt Schwerin bei der Beschlussfassung zum Haushalt 2008 andere als in der Planung vorgesehene Zahlungen beschließen, ist die Planung zu überarbeiten.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

**zu 3.4 Keine Preiserhöhung für Zeitkarten im Ausbildungsverkehr  
Vorlage: 01820/2007**

**Bemerkungen:**

Herr Klatt verweist auf die FA Sitzung vom 10.01.2008 indem er erklärte, dass bei einer Zustimmung des Antrages die Mehrkosten von ihm nicht im Wirtschaftsplan vorgesehen sind und auch nicht in dem Zuschuss der Stadt in Höhe von 6,5 Mio € und er davon ausginge, dass die Stadt diese Mehrkosten übernehme.

**Beschluss:**

Der Oberbürgermeister wird als Gesellschafter der Nahverkehr Schwerin GmbH beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass die Monatskarten im Ausbildungsverkehr ab dem 01.01.2008 nicht mehr als 24,40 € und die Wochenkarten im Ausbildungsverkehr nicht mehr als 7,40 € kosten.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

gez. Jürgen Lasch

---

Vorsitzende/r

gez. Ingrid Arlt

---

Protokollführer